

Antrag des Gemeinderates betreffend Erhöhung des jährlichen Beitrages an den Verein der Gemeindebibliothek

Die Gemeindebibliothek der Gemeinde Bauma wird durch einen privaten Verein geführt. Der Gemeinderat und der Verein haben in einer Leistungsvereinbarung die Zusammenarbeit und die Ziele der Gemeindebibliothek formuliert. In die Gemeindebibliothek integriert wird die Schulbibliothek der Sekundarschule und mit der Bibliothek der Primarschule wird der Medieneinkauf abgesprochen.

Die Bibliothek wird durch ausgebildete Bibliotheksmitarbeiter/innen geführt. Der Verein musste in den letzten Jahren die bisher sehr bescheidenen Entschädigungen erhöhen. Die vielfältigen Arbeiten werden nun mit dem Gemeindestundenlohn entschädigt. Das Vereinsvermögen hat sich in den letzten Jahren zurückgebildet. Der Verein ist auf einen höheren Beitrag der Gemeinde angewiesen.

Die Führung einer Gemeindebibliothek gehört zu den Aufgaben einer Gemeinde. Die Bibliothek soll den Bewohnerinnen und Bewohnern Zugang zu Informationen, Unterhaltung und Sachwissen bieten und Leseförderung betreiben. Sie ermöglicht ferner den Zugang zu Printmedien, Nonbooks und virtuellen Angeboten sowie die Ausleihe von Medien zu Bildung, Kulturpflege und Freizeitgestaltung. Es steht zudem ein öffentlicher Internetanschluss zur Verfügung.

Im vergangenen Jahr verzeichnete die Gemeindebibliothek 27'376 Ausleihungen, eine Steigerung gegenüber dem Vorjahr um 9,5 %. Es stehen über 7'500 Medien zur Verfügung, von den Büchern über Spiele, CD, Videos bis zu den DVD.

Die Gemeinde Bauma unterstützt die Gemeindebibliothek bisher mit einem jährlichen Beitrag von Fr. 16'600.-. Damit der Verein die Verpflichtungen erfüllen kann, wurde für das laufende Jahr eine Defizitgarantie von Fr. 10'000.- bewilligt.

Mit dem Abschluss einer Leistungsvereinbarung sollen auch die finanziellen Belange des Vereins gesichert werden. Der Verein hat für das Jahr 2010 Ausgaben von Fr. 54'300.- budgetiert. Diese beinhalten insbesondere Entschädigungen und Löhne (Fr. 26'000.-) und die Anschaffung von Medien wie Bücher, CD etc. (Fr. 16'300.-). Die Einnahmen setzen sich aus Ausleihgebühren (Fr. 12'000.-), Mitglieder- und Sponsorenbeiträgen sowie Spenden (Fr. 7'100.-), Beiträgen von Institutionen und Übriges (Fr. 5'600.-) zusammen. Zur Abdeckung der fehlenden Einnahmen ist neu ein Gemeindebeitrag von Fr. 7.- pro Einwohner vorgesehen, was momentan einem jährlichen Beitrag von rund Fr. 29'000.- entspricht. Die Schule unterstützt die Bibliothek mit einem jährlichen Beitrag von Fr. 5'000.- für die Integration und Führung der Bibliothek der Sekundarschule. Das Vereinsvermögen darf den Betrag von Fr. 20'000.- nicht übersteigen, ansonsten sich der Gemeindebeitrag um den die Vermögensgrenze übersteigenden Betrag reduziert.

Gemäss Art. 14 der Gemeindeordnung sind Beschlüsse für neue, jährlich wiederkehrende Ausgaben von über Fr. 20'000.- der Gemeindeversammlung zu unterbreiten.

Der Gemeinderat stellt der Gemeindeversammlung folgende

A n t r ä g e :

1. Der jährliche Beitrag an den Verein der Gemeindebibliothek wird auf Fr. 7.- pro Einwohner festgelegt.
2. Der jährliche Gemeindebeitrag reduziert sich um den Betrag, der das Vereinsvermögen von Fr. 20'000.- übersteigt.

V e r h a n d l u n g e n :

Präsidentin M. Heimgartner erläutert den Antrag. Dabei erwähnt sie, dass trotz dem Namen „Gemeindebibliothek“ die Bibliothek durch einen Verein geführt wird, und dies sehr erfolgreich. Im Vergleich mit anderen Gemeinden fallen die Beiträge der Gemeinde Bauma bescheiden aus.

D i s k u s s i o n :

Werner Berger findet, die Bibliothek sei eine gute Institution und leiste einen Beitrag an die Kultur und Freizeit. Eigentlich sollte in diesem Bereich mehr ausgegeben werden. Er stellte drei Fragen, und zwar zu den Mietkosten, den Kosten für die Ausleihungen und zur Höhe des Mitgliederbeitrages.

Präsidentin M. Heimgartner beantwortet die Fragen wie folgt: Der Bibliotheksverein entrichtet keine Miete für die Lokalitäten in der Gemeindeligenschaft Dorfmitti. Für die Buchausleihungen werde kein Betrag erhoben; das Lesen soll gefördert werden und deshalb der Buchbezug gratis sein. Als Mitgliederbeitrag werden Fr. 20.- erhoben, wer nur Bücher bezieht, und Fr. 60.- für diejenigen, die weitere Medien beziehen. Es wurde auch überlegt, ob der Beitrag für die „zweite Karte“ erhöht werden sollte. Der Verein ist aber nicht untätig und sucht Gelder bei gemeinnützigen Institutionen.

Die Diskussion wird nicht weiter benützt.

A b s t i m m u n g :

Die **grosse Mehrheit** stimmt dem Antrag ohne Gegenstimme **zu**.